

Digitalisierung für die Wohnungswirtschaft

Immobilien intelligent vernetzen und effizienter verwalten

Wohnungswirtschaft ist ein Menschengeschäft. Doch seit Corona nutzen immer mehr Verwalter und Wohnungsunternehmen die Möglichkeiten, ihr Tagesgeschäft digital, kontaktlos, sicherer und gleichzeitig effizienter zu gestalten.

Durch den Ausbruch der Corona-Pandemie hatte ich einen ‚Jetzt rechts-Moment‘ – und dann kam der Impuls von der Telekom“, so beschreibt Nicolas Brinckmann, Leiter der Vermietungsabteilung bei der WohnBau Westmünsterland eG in Borken, die Situation, in der er entschied, alltägliche Verwaltungsaufgaben digital, kontaktlos und damit sicherer und effizienter zu erledigen. Er und seine Mitarbeiter nutzen seit April „DocuSign“, um Miet- oder Dienstleisterverträge ohne den üblichen Papierkram und vor allem ohne physischen Kontakt rechtsverbindlich abschließen zu können. Nicolas Brinckmann: „Inzwischen erfreut sich DocuSign im ganzen Unternehmen großer Beliebtheit. Weitere Fachabteilungen arbeiten gerade an der Einführung. Vom Bereich der Auftragsvergabe bis hin zur Unterschrift von Versammlungsprotokollen im Bereich der WEG ist DocuSign bereits verwendet worden. Die Einführung lief dabei völlig problemlos, da sowohl die Kunden bzw. Dienstleister als auch die internen Mitarbeiter ein sehr einfaches System vorfinden, das direkt einsatzfähig ist.“

Digitale Vertragsabschlüsse und virtuelle Wohnungsbesichtigungen

Nicht nur Verträge unterzeichnen, auch Wohnungsbesichtigungen funktionieren jetzt kontaktlos: mit einem 360°-Rundgang durch das Objekt, der einfach in Online-Vermietungsportale eingebunden werden kann. So können Wohnungen rund um die Uhr und ganz ohne Personal- und Terminierungsaufwand besichtigt werden. Dies sind nur einige Beispiele aus dem umfassenden Digitalisierungsangebot, das die Telekom speziell für Vermieter und Verwalter entwickelt hat. Es beginnt mit der persönlichen Digitalisierungsberatung, bei der Telekom-Experten vor Ort eine maßgeschneiderte Strategie für ein effizientes Mieter- und Gebäudemanagement entwickeln. Dabei werden bereits bestehende digitale Anwendungen integriert. Ziel ist, dass jedes Unternehmen sein Potenzial der Digitalisierung individuell und nach eigenem Zeitplan erschließen kann. Das lohnt sich, denn die Möglichkeiten, Zeit, Personal und Nerven im Tagesgeschäft zu sparen, waren

noch nie so groß wie jetzt: Durch ein digitales Schließsystem können beispielsweise Schlüssler bei Ein- und Auszug jederzeit per Mausklick aktiviert und deaktiviert werden – das erhöht die Sicherheit und reduziert den Verwaltungsaufwand. Auch Dienstleister lässt sich ein temporärer Zugang gewähren: Dabei werden nur die Schließzylinder ausgewechselt, ein zusätzlicher Stromanschluss ist nicht erforderlich. Bei der Wartung, Vermessung oder Kontrolle von Gebäuden ersetzt eine Drohne den teuren Hubwagen – mit rechtssicheren Ergebnissen. Bei größeren Objekten lassen sich die typischen Mieterfragen sogar vollautomatisch beantworten: Ein Chat-Bot mit künstlicher Intelligenz macht's möglich.

”

Bei der Wartung, Vermessung oder Kontrolle von Gebäuden ersetzt eine Drohne den teuren Hubwagen.

Und das ist erst der Anfang. Die Telekom stellt ihre gesamte Kompetenz und Kreativität in den Dienst der Wohnungswirtschaft: Es beginnt beim Know-how und der Datensicherheit und reicht bis zu den digitalen Start-Ups, die mit der Telekom kooperieren. Auf diese Weise entstehen aus Ideen und Wünschen von Vermietern und Verwaltern immer mehr digitale Anwendungen, die die Arbeit erleichtern und die Lebensqualität der Bewohner verbessern. Der Gebäude- oder Wohnungsanschluss an das größte Glasfasernetz Deutschlands gehört selbstverständlich mit zum Angebot. So sichert die Telekom nicht nur, dass Wohnungsunternehmen von neuen digitalen Möglichkeiten profitieren, sondern auch die Breitband- und Fernsehversorgung für heute und die kommenden Generationen.

www.telekom.de/wohnungswirtschaft



Nicolas Brinckmann, Leiter der Vermietungsabteilung bei der WohnBau Westmünsterland eG: „Alltägliche Verwaltungsaufgaben werden bei uns jetzt digital erledigt.“



Autor

Jean-Pascal Roux, Senior Vice President Wohnungswirtschaft und Breitbandausbau Telekom Deutschland GmbH